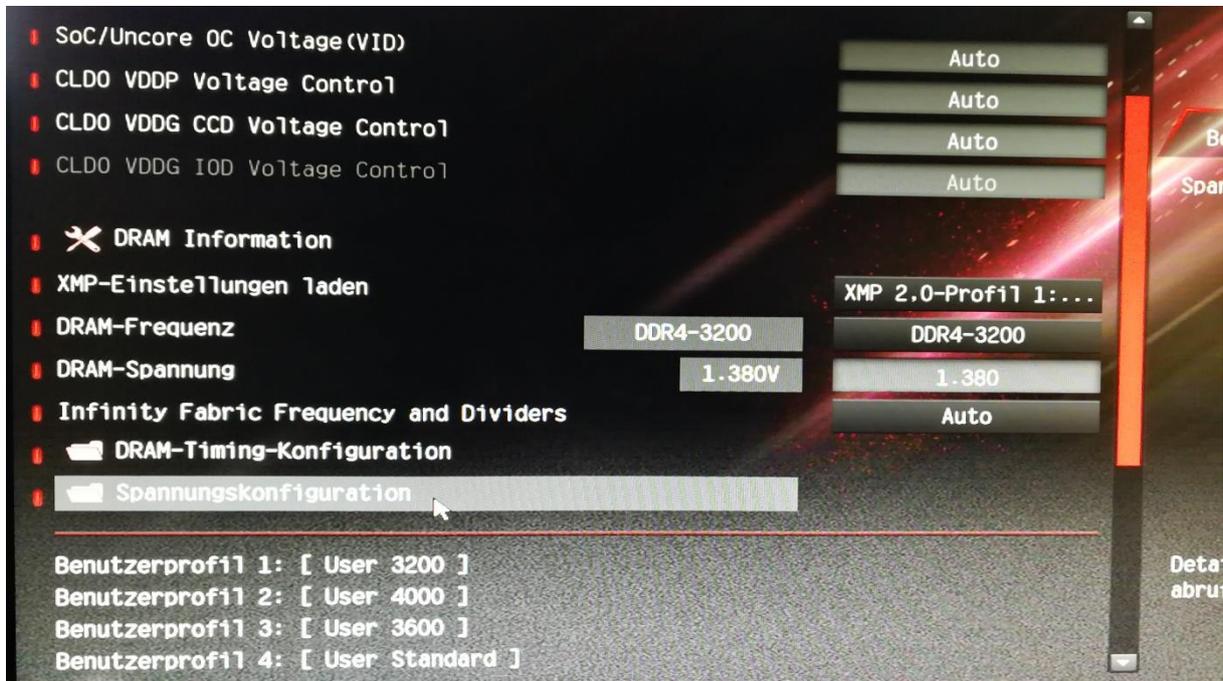
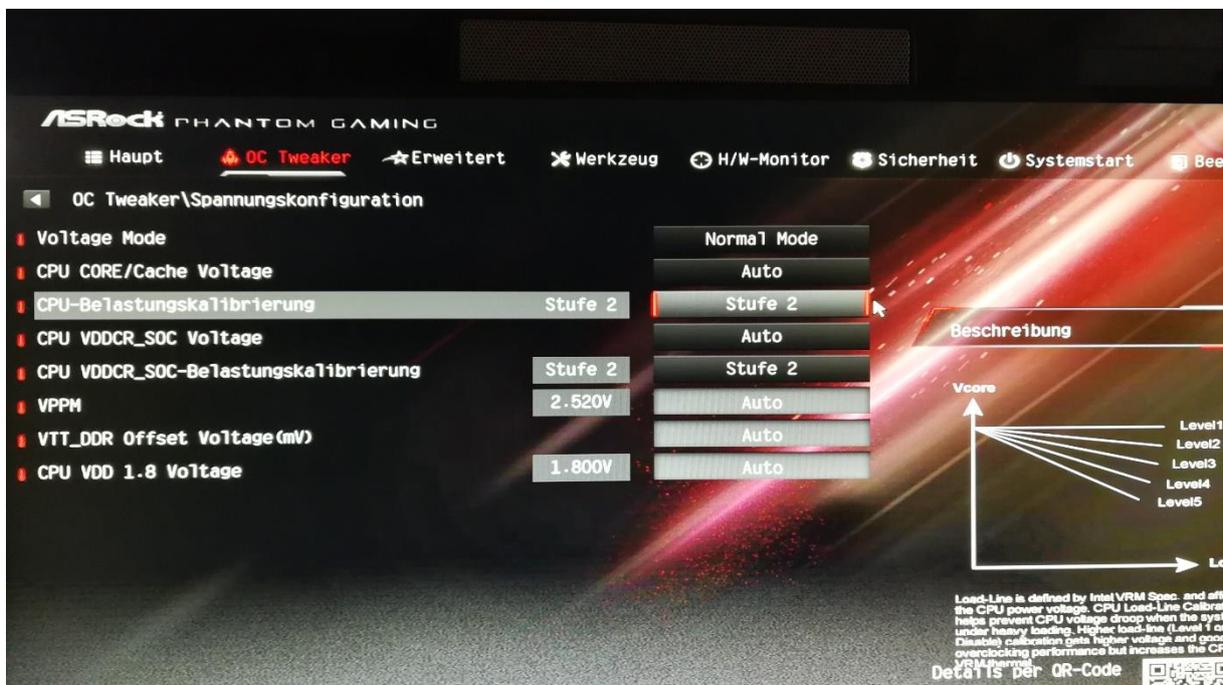


## Bios Settings

XMP-RAM Spannung von 1.35V auf 1.38V erhöht



Im Bios bei der Spannungskonfiguration habe ich dann den -normal Mode- und darin die zweit höchste LLC Belastungskurve gewählt



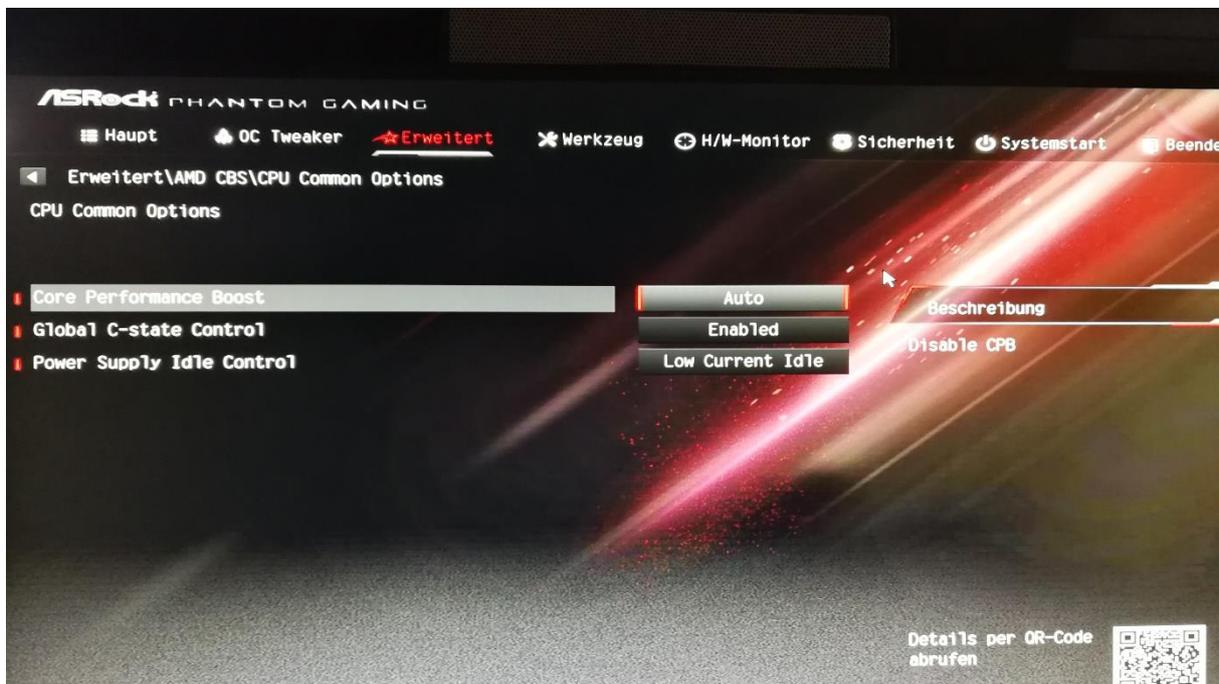
Unter dem Punkt DRAM Timing Konfiguration wurde der Wert ProcODT (Processor on Die Termination) von 60 Ohm auf 53.3 Ohm reduziert

Gear Down Mode - AUTO

Power Down Enable - DISABLED



Im Punkt AMD-CBS Settings



Core Performance Boost - AUTO

Global C-state Control - ENABLED

Power Supply Idle Control - Low Current Idle

## Der Letzte Punkt SMU Common Options



CPPC - ENABLED

CPPC Preferred Cores - ENABLED

Die Änderungen speichern und Windows starten.

Den neuen Powerplan installieren (es wird nur der universal Powerplan benötigt unter aktuellem Windows)

Der Powerplan ist hier auf Computerbase zum Runterladen

<https://www.computerbase.de/downloads/systemtools/1usmus-amd-ryzen-power-plan/>

Bei den Energie Optionen den BALANCED Universal 1usmus Plan anwählen und evtl. nach seinen Bedürfnissen anpassen (Bildschirm timeout, HDD timeout usw.)

Nach den ganzen Änderungen ist das AMD System endlich stabil und funktioniert so wie es soll...bei mir jedenfalls.